

WDVS Wandschutzplatte 3680

auf Calciumsilikat-Basis, zur Erhöhung der mechanischen Widerstandsfähigkeit an besonders stoßgefährdeten Bereichen in den Brillux WDV-Systemen



Anwendungsbereich

Als zusätzliche Maßnahme zur Erhöhung der mechanischen Widerstandsfähigkeit in besonders stoßgefährdeten Bereichen, z. B. von Sockelflächen, Durchfahrten, Hauseingängen usw. In allen Brillux WDV-Systemen einsetzbar.

Eigenschaften

- auf Calciumsilikat-Basis
- formstabil
- alterungsbeständig
- diffusionsfähig
- asbestfreie
- nichtbrennbar A1 nach DIN 4102
- erhöht die mechanische Belastbarkeit stoßgefährdeter Bereiche im WDV-System

Werkstoffbeschreibung

Farbton	zementgrau
Werkstoffbasis	Calciumsilikat mit mineralischen Füllstoffen
Rohdichte	ca. 1,35 g/cm ³
Plattengewicht	ca. 12,96 kg/m ²
Druckfestigkeit	ca. 7,7 N/mm ²
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ	0,19 W/(m·K)
Brandverhalten	nichtbrennbar A1 nach DIN 4102
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 19
Wasserdampfdiffusionswiderstand $S_d(H_2O)$	ca. 0,15 m, bei Plattendicke 10 mm

Werkstoffbeschreibung

Plattendicke	10 mm
Kantenausbildung	stumpf
Plattenformat	Länge 125 cm, Breite 62,2 cm
Verpackung	Stück (0,78 m ² /Platte)

Lagerung

Trocken und eben, Einzelplatten schonend lagern.

Verarbeitung

Voraussetzungen, fluchtrechte Oberfläche

Um eine einheitliche, ebene Oberfläche bei der Fassadendämmung zu erzielen, sind in den Bereichen, in denen die WDVS Wandschutzplatte 3680 zusätzlich aufgebracht werden soll, die Fassadendämmplatten in einer ca. 1,2 cm geringeren Dicke anzubringen. Hierzu empfehlen wir folgende Maßnahmen:

In den Bereichen, in denen die WDVS Wandschutzplatte 3680 eingesetzt werden soll, sind WDVS Dämmplatten mit 1 cm geringerer Dicke zu verwenden und die Kleberschicht um ca. 0,2 cm zu reduzieren. Im Übergangsbereich zur Fassadendämmung ohne Wandschutzplatten sind die Dämmplatten, die nur teilweise von der WDVS Wandschutzplatte 3680 überdeckt werden, mit geeigneten Werkzeugen um 1,2 cm auszuklinken. WDVS Hartschaum-Dämmplatten können mit einem Heißschneidegerät, WDVS Mineralwolle-Dämmplatten und Steinlamellen-Dämmplatten mit dem Dämmstoffmesser 1757 ausgeschnitten werden. Die WDVS Dämmplatten sind entsprechend den Angaben zur Systemverarbeitung anzubringen.

Verklebung

Die Verklebung der WDVS Wandschutzplatte 3680 erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei +20 °C, 65 % r. F.) auf sauberen, trockenen, versatzfreien und planebenen Dämmplattenflächen mit WDVS Pulverkleber 3550. Hierzu ist der Kleber vollflächig mit einer Zahnkelle 10 x 10 mm auf die bereits verklebten Dämmplatten aufzutragen und die Wandschutzplatte in das noch nasse Kleberbett vollflächig einzulegen und anzudrücken. Bei WDVS Mineralwolle-Dämmplatten ist eine vorherige dünne „Press-Spachtelung“ erforderlich. Wir empfehlen, die WDVS Wandschutzplatte 3680 horizontal ausgerichtet anzubringen. Hierbei ist auf ausreichenden Versatz im Fugenbereich zu achten, es dürfen keine Kreuzfugen entstehen. Darüber hinaus müssen die Wandschutzplatten die Fugenbereiche der Dämmplatten abdecken (ausreichend überlappen), sodass keine durchgehenden Fugen entstehen. Unebenheiten im Übergangsbereich zum Dämmstoff sind weiträumig beizuschleifen. Die WDVS Wandschutzplatte 3680 darf bei einer zusammenhängenden Fläche bis zu einer Gesamthöhe von 3 m eingesetzt werden.

Zuschnitt

Erforderliche Zuschnitte der WDVS Wandschutzplatte 3680 können mit geeigneten Sägen, z. B. Hand-, Stich-, oder Kreissägen (Hartmetall-Sägeblätter), durchgeführt werden. Wir empfehlen den Einsatz von Geräten mit Staubabsaugung.

Verarbeitung

- Verdübelung** Die WDVS Wandschutzplatten sind immer mit zugelassenen WDVS Schraubdübeln zu verdübeln. Dieses gilt auch für die Anwendung der WDV-Systeme auf Untergründen, die für die ausschließliche Verklebung geeignet sind bzw. bei empfohlener konstruktiver Verdübelung. Die Verdübelung erfolgt durch die vorgefrästen Befestigungspunkte in der Wandschutzplatte. Wir empfehlen, die Verdübelung im Zuge der Verklebung durchzuführen, um ein Abrutschen der Wandschutzplatten und ein Hochstellen der Plattenkanten zu verhindern.
Dübelanzahl: 5,0 Dübel/Platte, entspricht ca. 6,4 Dübel/m² (1,0 Dübel in der Plattenmitte, 4,0 Dübel in den Eckbereichen der Platte).
Bei Zuschnitten ist die Anzahl und Verteilung der Verdübelung gegebenenfalls anzupassen. Hierfür sind die Befestigungspunkte zum Setzen der Dübel nach der Bohrung durch zusätzliches Ausfräsen der Wandschutzplatten herzustellen. Hierzu ist zentriert über dem Bohrloch mit der Fräskrone 3681 eine Vertiefung von ca. 3 bis 4 mm auszufräsen, damit die Dübelteller planeben mit der Wandschutzplatte abschließen. Zur Verdübelung die Angaben in den Praxismerkbüchern der zur Anwendung kommenden WDVS Dübel beachten.
- Armierung** Die Auswahl der Armierungsmasse ist entsprechend den Vorgaben des jeweiligen WDV-Systems in Abstimmung mit dem weiteren Systemaufbau festzulegen. Die Armierungsmassen können direkt auf die WDVS Wandschutzplatte 3680 aufgebracht werden.
- Beschichtung** Nach ausreichender Trocknung der Armierung erfolgt die weitere Schlussbeschichtung entsprechend den Vorgaben des jeweiligen WDV-Systems.
- Verbrauch** Ca. 1,28 Platten/m² (ohne Verschnitt).
- Verarbeitungstemperatur** Die Vorgaben richten sich nach den Angaben zum WDVS Pulverkleber 3550.

Hinweise

- Bei längerer Bewitterung** Bei längerer Bewitterung, z. B. im Zuge größerer Bauvorhaben, sind die WDVS Wandschutzplatten 3680 durch einen Schutzanstrich mit z. B. Putzgrundierung 3710 zu schützen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkbüchern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de